

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle:	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Amt für Interkulturelles und Internationales	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2018/0169 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Preis für "Gesicht zeigen" 2018

Vorlage vom: 05.06.2018

Beschlussvorschlag:

Der Verleihung des Preises für „Gesicht zeigen“ 2018

Preis mit € 2000,- an KOKAS – Koordinationskreis Asyl Darmstadt

wird zugestimmt.

Anlagen:

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 05.06.2018:

Nach der Satzung über den Preis für „Gesicht zeigen“ der Wissenschaftsstadt Darmstadt vom 29.01.2007 wird der Preis an Personen und Gruppen, die ein besonderes Engagement im Sinne von „Gesicht zeigen“ gegen Rassismus, Diskriminierung, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus oder Antiziganismus bewiesen haben, verliehen.

Über die Verleihung des Preises entscheidet der Magistrat auf Vorschlag einer Jury.

Nach der Satzung gehören der Jury an:

Der Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt Darmstadt als Vorsitzender.

Die Leitung des Ausschusses für Soziales.

Die Leitung des Amtes für Interkulturelles und Internationales.

Fünf weitere Vertreterinnen und Vertreter der Arbeitsgruppe „Gesicht zeigen!“ Weltoffenes Darmstadt!“

Vier Vorschläge sind fristgerecht eingegangen.

Die Jury hat am 05.06.2018 getagt und hat einen der vier Vorschläge zur Prämierung ausgewählt:

Den Preis mit € 2000,- soll KOKAS – Koordinationskreis Asyl in Darmstadt erhalten. Mit ihrer Fotoaktion „Gesicht zeigen“, welche seit 2014 beständig an verschiedenen Orten in und um Darmstadt fortgeführt wird, setzen sie sich aktiv gegen Rassismus ein.

An dieser Aktion haben sich mehrere auch überregional bekannte Persönlichkeiten beteiligt. Zusätzlich verstärkt wurden diese Bemühungen durch das „Willkommens-Kultur-Fest“ in der Heydenmühle, Darmstadt/Otzberg, wodurch 15 lokale Asylkreise zum Mitwirken und zum Besuch des Festes mobilisiert werden konnten.

Zur Verbesserung der Argumentations-Kompetenz wurden von KOKAS zwei 6-Stunden-Trainings durchgeführt: Diese Workshops wollen eine Gegenbewegung zur drohenden Rechtsentwicklung in der Gesellschaft darstellen und vermitteln. Dahinter steht das Bündnis Aufstehen gegen Rassismus, das aus verschiedenen Verbänden und Parteien besteht.

KOKAS - Koordinationskreis Asyl Darmstadt und Landkreis ist ein Zusammenschluss ehren- und hauptamtlicher Aktiver in der Flüchtlingsarbeit und versteht sich als Kontaktplattform zur gegenseitigen Information und gemeinsamen Projekten.

Darmstadt, 05.06.2018

531

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister